

Lehramt auf GyGe oder HRSGe?

Beitrag von „CDL“ vom 10. Oktober 2023 16:46

Niemand kann dir vor Studienbeginn garantieren, wie die Situation in diversen für dich infrage kommenden Bundesländern nach Studium und Vorbereitungsdienst aussehen wird für dich.

Grundlegend wird der Lehrkräftemangel in allen Schulformen aber zunehmen in den nächsten Jahren, was auch die Einstellungschancen an den Gymnasien für bislang überlaufene Fächer deutlich verbessern wird bei ausreichender örtlicher Flexibilität. Grundlegend wirklich der Mangel in der SEK.I noch auf lange Sicht Sondermaßnahmen zur Lehrkräftekrutierung erforderlich machen. Gymnasiallehrkräften zumindest nachrangig die Bewerbung auf SEK.I-Planstellen zu ermöglichen ist dabei noch das geringste der Probleme, weshalb dieser Weg mit Sicherheit noch sehr lange bestehen werden allen Bundesländern in verschiedensten Formen. Nachrangig bedeutet, dass die Lehrkräfte, die für die Schulform ausgebildet sind bevorzugt eingestellt werden, ja.

Wenn du eine Planstelle in der SEK.I antrittst kannst du nicht mal eben switchen auf eine SEK.II-Stelle. Entsprechenden Mangel in deinen Fächern vorausgesetzt kann es aber durchaus sein, dass du trotz Anstellung in der SEK.I am Ende auch in der SEK.II eingesetzt wirst bei entsprechender Lehrbefähigung (vor allem, wenn du sowieso an einer Gesamtschule tätig bist).

Niemand kann dir aber jetzt garantieren, was alles an Sondermaßnahmen möglich sein wird bis du dich in frühestens 7 Jahren auf eine Planstelle bewerben wirst können oder in den Jahrzehnten danach, während du im Schuldienst tätig sein wirst. Also überleg dir jetzt vor allem, welche Fächer dich genug interessieren für dein Studium, mach vielleicht noch einmal ein Praktikum, um deine Schulformentscheidung zu überprüfen (das Gymnasium kennst du bislang nur aus Schülerperspektive, die SEK.I- Schularten womöglich noch gar nicht und wenn, dann auch nur aus Schülerperspektive) und dann trifft eben diese.